

Zum 60-jährigen Jubiläum

1959 erschien die erste Auflage von „Der Huf“. Hermann Ruthe, damaliger Direktor des Instituts für Veterinär-Orthopädie und der Lehrschmiede an der Humboldt-Universität zu Berlin, füllte damit eine Lücke an zeitgemäßen Lehrbüchern für Hufbeschlagschmiede und Tierärzte gleichermaßen. Auch wenn zu damaliger Zeit – am Beginn der Mechanisierung der Landwirtschaft – eine quantitative Abnahme des Pferdebestandes in beiden deutschen Staaten absehbar war, wollte er mit seinem Buch zur qualitativen Verbesserung von Pferdehaltung und –zucht beitragen; nicht zuletzt, um die Arbeitskraft der Pferde länger erhalten zu können.

So entstand ein praxisorientiertes Standardwerk mit allen wichtigen Schwerpunkten basierend auf dem Zusammenhang zwischen Huf- und Gliedmaßen-gesundheit: von der Anatomie des Pferdekörpers über Ansätze zu einer modernen Bewegungsanalyse bis hin zu dienlichen Werkstoffen beim Hufbeschlagn und der Hufpflege, aber auch bei der Pflege und dem Beschlag von Klauen.

60 Jahre später liegt die 7. Auflage von „Der Huf“ vor! In diesen sechs Jahrzehnten hat sich das ursprüngliche, traditionelle Handwerk des Hufbeschlagn an die technischen und wissenschaftlichen Weiterentwicklungen zum Bewegungsapparat des Pferdes und der Materialkunde angepasst und weiterentwickelt. Das Buch ist zu einem herausragenden Fundament zur Unterstützung der Tiergesundheit geworden.

Nachdem bereits die 2012 erschienene 6. Auflage viele Neuerungen auf dem technischen Gebiet, aber auch neue Erkenntnisse der Wissenschaft zu Struktur und Pathologie des Bewegungsapparates des Pferdes berücksichtigte, wird in der neuen Auflage des Lehrbuches die Bedeutung des Hufes für die Tiergesundheit untermauert: Der Huf bildet das Fundament des Tieres!

Die Anforderungen an Hufbeschlagschmiede und Tierärzte sind in den letzten 60 Jahren nicht

nur wegen der vielen Pferderassen mit ihren sehr unterschiedlichen Nutzungsarten gestiegen, sondern auch durch eine Vielzahl neu angebotener Werkstoffe, vorgefertigter orthopädischer und Spezial-Beschläge sowie durch moderne Alternativen zum klassischen Hufeisen.

In dieser Jubiläumsausgabe ergänzen nun zeitgemäß weitere Alternativen zum Hufeisen die klassischen Werkstoffe. Neu hinzugekommen ist ein Kapitel über die Zulassungskriterien zur Ausbildung als Hufbeschlagschmied sowie die Anerkennung der Ausbildung aus dem Ausland.

Die Inhalte zur Hufpflege bei Eseln und Maultieren sowie zur Klauenpflege bei Rindern, Schafen und Ziegen sind überarbeitet und ausführlicher dargelegt. Außerdem sind weitere Kapitel z.B. zum Tierschutz, Arbeits- und Unfallschutz oder zu gesetzlichen Bestimmungen des Hufbeschlagnes sowie zu Haftpflichtfragen auf dem neuesten Stand.

Durch die Mitarbeit namhafter Autoren aus den unterschiedlichen Fachdisziplinen und Schwerpunktthemen ist es gelungen, die traditionelle Handwerkskunst des Beschlagns und die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in einem Standardwerk tiefgehender zu vereinen.

Dafür danke ich allen Autoren dieser 7. Auflage sehr herzlich!

Besonderer Dank geht an die Mitarbeiter des Georg Thieme Verlages, insbesondere Frau Dr. Maren Warhonowicz, Frau Désirée Schwarz und Frau Anna Johne für ihr Einfühlungsvermögen und ihre Geduld bei der Entstehung der neuen Auflage.

Ich wünsche allen Nutzern der neuen Auflage, ob Hufbeschlagschmied, Tierarzt, Huforthopäde, Klauenpfleger, Barfußbearbeiter oder Tierliebhaber, Freude an dem neuen Buch und eine erfolgreiche Zusammenarbeit zugunsten eines gesunden Tieres durch ein gesundes Fundament.

Gießen, Berlin im Herbst 2019

Prof. Dr. med. vet. Lutz-Ferdinand Litzke